

[FREE] Blutmond: Wilsberg trifft Pia Petry

Blutmond: Wilsberg trifft Pia Petry

Von Jürgen Kehrer, Petra Würth
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #183664 in eBooksVerffentlicht am: 2013-01-16Erscheinungsdatum:
2013-01-16File Name: B00B23LZ94 | File size: 56.Mb

Von Jürgen Kehrer, Petra Würth : Blutmond: Wilsberg trifft Pia Petry before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Blutmond: Wilsberg trifft Pia Petry:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wilsberg und Pia Petry in der Sado-Maso-Szene Von t.kuertenzwei Autoren haben sich zusammen getan, um ihre Serienhelden gemeinsam an einem Fall ermitteln zu lassen. Fr Pia Petry ist es der dritte, fr Georg Wilsberg bereits der 16. Fall in Romanform. Dabei haben sich die Autoren offenbar entschlossen, die Handlung in Form eines kapitelweisen Ping-Pongs zu entwickeln. Mal schreibt Petra Wrth aus Sicht von Pia Petry; das nchste Kapitel ist dann von Kehrner, der aus Wilsbergs Sicht schreibt. So geht das bis zum Ende hin und her. Im Club Marquis wird ein Stammgast, die Firmenerbin Averbeck, bei SM-Spielchen schwer verletzt. Ihr Gatte und "Spielpartner" gibt an, von einem Unbekannten niedergeschlagen worden zu sein, der dann seine bereits gefesselte Frau misshandelt habe. Wilsberg ermittelt auftrags der Clubbesitzer und sucht Verdchtige auf der Gsteliste, whrend Pia Petry zunchst versucht, in die SM-Szene einzutauchen. Beide knnen aber nicht verhindern, dass Schlimmeres passiert: bald stehen sie vor einer ersten Leiche. Mir hat gut gefallen, wie die Autoren ihre Helden zunchst gegeneinander, dann gemeinsam ermitteln lassen. An den Kapitelanfngen kann der Perspektivwechsel mit der Dauer ein wenig ermnden, aber insgesamt ist Blutmond ein sehr unterhaltsamer Krimi, der irgendwie das typisch-westflische Wilsberg-Gemt mit dem aufwhlend-chaotischen Charakter einer Pia Petry mischt, die wie eine Mischung aus Stephanie Plum (Janet Evanovich) und Cora Hbsch (Ildiko von Krthy) daher gepoltert kommt. Und nicht nur aufgrund des Millieus, in dem Wilsberg und Petry ermitteln, knistert es zwischen den Zeilen gewaltig... die Autoren scheinen sich gut verstanden zu haben und das offene Ende lt eine Fortsetzung erahnen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wilsberg und Petry ermitteln in der SM-Szene Von Krimi-Vielfra Privatdetektiv Wilsberg und Privatdetektivin Petry ermitteln unabhngig voneinander in der mnsteraner SM-Szene. Als die beiden feststellen, da sie in der selben Sache ermitteln schlieden sie sich, mehr oder weniger aufrichtig, zusammen. Dabei stolpern sie u.a. ber einige Mordopfer und werden mit seltsam anmutenden Sexualpraktiken konfrontiert. Kapitel fr Kapitel abwechselnd schildern Petry und Wilsberg das Geschehen jeweils aus der ihrigen "Ich"-Perspektive. Dieser kreative Erzhlstil ist super gelungen und es bereitet geradezu eine diebische Freude den beiden zu folgen. Zudem ist fr Amsement, Situationskomik, berraschungseffekte und Spannung hinreichend gesorgt. Fazit: Ein Buch, das man zum Leidwesen des Lesers in krzester Zeit durchgelesen haben wird. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 2 Detektive, 1 Fall und jede Menge Spannung Von Ein Kunde Ein erotisch-gewaltttiges Milieu und zwei, in der deutschen Krimiszene etablierte Privatdetektive - grundverschieden in ihrem Wesen, hnlich in ihren ngsten, identisch, was ihren aktuellen Auftrag angeht- dies sind die Zutaten, mit denen sich die Hamburger Autorin Petra Wrth und der Mnsteraner Autor Jrgen Kehrner an ein spannendes Romanexperiment gewagt haben. Entstanden ist Blutmond, ein extrem unterhaltsamer 319-Seiten Krimi. Die schweren Misshandlungen an einer Millionrtochter in einem Sado-Maso-Club rufen sowohl die leicht berdrehte Schnfflerin Pia Petry wie auch deren eher gengsamen Kollegen Georg Wilsberg auf den Plan. Zwangslufig laufen sich die beiden Einzelngner bei ihren Ermittlungen zwischen Latex und Leder ber den Weg, tricksen sich gegenseitig aus und kommen letztlich nur miteinander auf die richtige Spur und sich dadurch nher. Whrend die Pia-Petry-Kapitel rasant und oft mit bissiger Selbstironie von den Verwicklungen um das doppelgesichtige Opfer erzhlen, nimmt sich der liebenswerte Georg Wilsberg wie gewohnt Zeit, um hinter die Fassade der mnsterlndischen High-Society zu blicken. Ganz nebenbei bekommt der Leser angenehm voyeuristische Einblicke in eine bizarre Welt, bei der es um mehr geht als um Macht und Erniedrigung. ber die vorangegangene Recherche des Autorenduos mag wild spekuliert werden; ber das Ergebnis lsst sich eindeutig sagen: Experiment gelungen, mehr davon!

Kurzbeschreibung Wilsberg lernt Pia Petry kennen - schon bald sprhen Funken ... In einem SM-Klub in der Nhe von Mnster wird ein Ehepaar berfallen, wobei die Frau schwere Verletzungen davontrgt. Der Mann beauftragt Pia Petry, eine befreundete Hamburger Privatdetektivin, den Tter ausfindig zu machen. Nicht wissend, dass die Betreiber des Clubs ihrerseits einen Detektiv engagieren: Georg Wilsberg. Schon bald kommen sich die beiden Ermittler in die Quere. Allerdings sind ihre Methoden verschieden: Wilsberg berprft die Gsteliste des Clubs, Pia Petry recherchiert in der Szene. Dass dabei der charismatische Star des Clubs ein Auge auf sie wirft, gefllt Wilsberg gar nicht. Dann schlgte der Tter erneut zu und hinterlsst dieses Mal eine Leiche ... Nominiert fr den 'Friedrich-Glauser-Preis'. de Nein, Pia Petry fhlt sich nicht wohl auf ihren viel zu hohen Stiletto. Ihr Push-BH ist auch zu eng, ihre Bluse zu durchsichtig und der Alkoholpegel fr den Auftrag -- und die Blicke der vielen Isterne Mnner -- viel zu niedrig. Die Hamburger Privatdetektivin mit der groen Klappe und einer ausgeprgten Schwche fr Statussymbole ermittelt in einem Mnsteraner Sado-Maso-Club namens Club Marquis, in dem das Ehepaar Averbeck berfallen und Frau Averbeck lebensgefhrlich verletzt worden ist. Sie wildert also im Revier des melancholischen Ermittlers Georg Wilsberg, der nicht zuletzt durch die ZDF-Verfilmungen einer groen Fan-Gemeinde bekannt geworden ist. Aber auch Wilsberg ist da, engagiert von den Betreibern des Clubs. Da schlgte der Tter noch einmal zu. Und diesmal pflastert die erste Leiche seinen Weg... In Blutmond versuchen Wilsberg und Petry lange Zeit, sich gegenseitig auszutricksen und einander auszuspielen, bevor man sich zusammen rauft, um den beraus spannenden Fall zu lsen. Die Autoren Petra Wrth (Mutter Pia Petrys) und Jrgen Kehrner (Vater Georg Wilsbergs) scheinen da keinerlei Probleme gehabt zu haben. Derart stringent erzht und berzeugend komponiert kommt ihr erster gemeinsamer Roman daher, dass man sich beizeiten fragt, wie sich zwei

derartige Individualisten so schlüssig haben auf eine gemeinsame Sprache einigen können. Keine Frage: Blutmond ist einer der besten Wilsberg-Krimis. Oder ist er doch eher einer der besten Petry-Krimis? Wie dem auch sei: Blutmond ist jedenfalls einer der besten deutschen Krimis der letzten Zeit. -- Stefan Kellerer Kurzbeschreibung Wilsberg lernt Pia Petry kennen - schon bald sprhen Funken ...In einem SM-Klub in der Nähe von Münster wird ein Ehepaar berfallen, wobei die Frau schwere Verletzungen davontrgt. Der Mann beauftragt Pia Petry, eine befreundete Hamburger Privatdetektivin, den Täter ausfindig zu machen. Nicht wissend, dass die Betreiber des Klubs ihrerseits einen Detektiv engagieren: Georg Wilsberg. Schon bald kommen sich die beiden Ermittler in die Quere. Allerdings sind ihre Methoden verschieden: Wilsberg überprüft die Gästeliste des Klubs, Pia Petry recherchiert in der Szene. Dass dabei der charismatische Star des Klubs ein Auge auf sie wirft, gefällt Wilsberg gar nicht. Dann schlägt der Täter erneut zu und hinterlässt dieses Mal eine Leiche ...Nominiert für den 'Friedrich-Glauser-Preis'.